

Die letzten Dinge

Schlichte Betrachtungen über die Offenbarung

Adolf Küpfer

Die letzten Dinge
Schlichte Betrachtungen über die
Offenbarung

Adolf Küpfer

Die Bibelzitate sind der „Elberfelder Übersetzung“ Version 2009 (Edition CSV Hückeswagen) entnommen.

1. POD-Auflage 2016: © VCG

Herausgeber: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V. (VCG)

Satz: VCG, www.vvcg.de

Umschlag: www.dtp-medien.de

Druck und Bindung: SDL, Berlin

Foto: AdobeStock (lg0rZh)

Textstand: 30.12.2024

Softcover: 978-3-86311-065-9

Hardcover: 978-3-86311-066-6

Online-Version und eBook auf www.bibelkommentare.de

Bestellmöglichkeit unter www.bibelkommentare.de/bestellung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Was Johannes zuerst gesehen hat	17
Der Herr Jesus Christus als Beurteiler und Richter . . .	17
Das Sendschreiben an Ephesus	27
Das Sendschreiben an Smyrna	35
Das Sendschreiben an Pergamus	43
Das Sendschreiben an Thyatira	53
Das Sendschreiben an Sardes	65
Das Sendschreiben an Philadelphia	73
Das Sendschreiben an Laodizäa	87
Die Sendschreiben im Überblick	97
Der Ausgangspunkt der kommenden Gerichte	101

Der Richter – das geschlachtete und erhöhte Lamm	111
Die Siegelgerichte	119
Errettete Gottes	129
Die 144 000 Versiegelten aus Israel	132
Die unzählbare Volksmenge aus den Nationen	134
Die Posaunengerichte	141
Die erste Posaune	141
Die zweite Posaune	146
Die dritte Posaune	146
Die vierte Posaune	148
Die 5. und 6. Posaune	151
Die fünfte und sechste Posaune	151
Der starke Engel und sein Büchlein	161
Der jüdische Überrest im Lande der Väter	171
Die Frau und der Drache	187
Die Frau, mit der Sonne bekleidet	187
Der feuerrote Drache und das Kind	191
Satan, auf die Erde geworfen	195
Der Drache und die Sonnenfrau	199
Das Haupt des römischen Reiches und der Antichrist	205
Das Haupt des Römischen Reiches	205
Der Antichrist	212

Szenen aus der großen Drangsal	221
Die 144 000 auf dem Berg Zion	221
Der Engel mit dem „ewigen Evangelium“	225
Die Ankündigung der Gerichte	227
Eine besondere Glückseligpreisung	230
Die Ernte der Erde	231
Die Weinlese	233
Das gläserne Meer und der Engel mit den Zornesschalen	235
Die Volksmenge am gläsernen Meer	235
Der Tempel und die Engel mit den Zornesschalen . . .	238
Die sieben Zornesschalen	241
Das Gericht über Babylon	251
Die Frau, auf dem Tier sitzend	252
Das Geheimnis der Frau	254
Die Vernichtung der Hure	258
Das Urteil über Babylon	261
„Geht aus ihr hinaus, mein Volk!“	263
Die Hochzeit des Lammes und das Gericht an den feindlichen Nationen	271
Freude im Himmel über den Sturz Babylons	271
Die Hochzeit des Lammes	273
Die Erscheinung des Herrn Jesus zum Gericht	279
Krieg und Ende der beiden satanischen Tiere	285
Das 1000-jährige Reich und das Gericht der Toten	291

Inhaltsverzeichnis

Satan gebunden und im Abgrund verwahrt	291
Die erste Auferstehung und das Reich des Messias . . .	292
Die zweite Auferstehung und das Gericht der Toten . .	303
Der neue Himmel und die neue Erde	309
Die Schlussworte Gottes	311
Die heilige Stadt, das himmlische Jerusalem	317
Der Schluss des Buches	331
Der Strom und der Baum des Lebens	331
Schlussworte	338
Bibelstellenverzeichnis	349

Einleitung

„Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss; und durch seinen Engel sendend, hat er es seinem Knecht Johannes gezeigt, der bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi, alles, was er sah“ (1,1.2).

Die Offenbarung ist zwischen 95–99 nach Christi Geburt geschrieben worden, also zu einer Zeit, da das Wegwenden der Kirche vom Herrn in Welt und Irrtum bereits begonnen hatte. Wohl gerade im Blick darauf ist der Charakter des Buches ein ganz anderer, als derjenige der Evangelien oder der Briefe. Die Schreibweise ist in einem sehr ernsten, offiziellen Ton gehalten. Es ist vor allem ein Buch der Gerichte. Es wird uns aber nicht nur die Entwicklung des Bösen bis zur völligen Reife zum Gericht gezeigt, sondern auch der endgültige Triumph und Sieg unseres Herrn über alle Dinge. Dieses letzte Buch der Heiligen Schrift will die „Knechte Gottes“ einerseits ermuntern, im Blick auf die herrliche Zukunft in Treue auszuharren, andererseits noch einmal alle Menschen auf die Gefahr, in der sie schweben, aufmerksam machen, damit sie nicht von „dem kommenden Zorn“ dahingerafft werden.

Dementsprechend ist auch die Anrede nicht mehr die innige, die aus dem Kindesverhältnis entspringende, wie in den Briefen, sondern eine gemessene, amtliche. Gott wird uns nicht in seinem Charakter der Liebe, als Gott der Vater, dargestellt, sondern als der ewige, allmächtige, heilige Herr, so wie wir ihn aus dem Alten Testament kennen. Jesus Christus wird uns in der als Mensch erworbenen Herrlichkeit gezeigt, darum lauten die Eingangsworte: „*Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss*“ (V. 1). Im Weiteren wird Er uns dann in seinem amtlichen Charakter als Herr und König, wie auch in seinen Anrechten an die Seinen und an die Schöpfung gezeigt und schlussendlich in seiner Eigenschaft als Richter, vor Augen geführt. In den Evangelien wird dies kaum, in den Briefen mehr beiläufig berührt, hier aber ist es der Hauptgegenstand der Darstellung.

In Übereinstimmung damit ist auch die Übermittlung nicht wie sonst eine direkte, sondern wiederum in offizieller, indirekter Form: „*durch seinen Engel sendend*“. Es ist aber nicht irgendeiner der Engel, sondern „*sein Engel*“ der „Engel des Herrn“, also niemand anders als der Herr Jesus selbst. Diese Gestalt eines Engels nimmt der Herr öfter in diesem Buch an, vor allem, wenn Er in das Geschehen vor seiner Offenbarwerdung handelnd eingreift. Er wird uns dann gewissermaßen nur als hinter der Szene wirkend gezeigt.

„*Was bald geschehen muss.*“ So sagte der Herr damals und doch sind seitdem 19 Jahrhunderte vergangen! Für ihn, den Ewigen, für den es keine Zeitrechnung gibt (2. Pet 3,8–9), sind natürlich auch ein paar tausend Jahre eine kleine Zeitspanne, nur für uns kurzlebige Menschen erscheint dies eine lange Zeit. Heute aber, da die Entwicklung der Dinge vor unseren Augen so weit gediehen ist,

Dieser Teil ist in der Leseprobe nicht enthalten.

Lasst uns die allerletzte Gelegenheit nicht versäumen, nochmals an alle Übrigen zu appellieren, das Evangelium in allerletzter Stunde anzunehmen und sich bereit zu machen, den Herrn zu empfangen, damit doch keiner, infolge seiner Gleichgültigkeit, zurückbleiben muss. Ein letztes Mal ergeht die Mahnung an alle, die Frieden und Befreiung suchen, nicht zu warten und vom dargebotenen Lebenswasser zu trinken, um errettet zu werden und – wenn der Bräutigam kommt – mitgehen zu können.

„Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch geschrieben sind;

und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt, so wird Gott sein Teil wegnehmen von dem Baum des Lebens und aus der heiligen Stadt, wovon in diesem Buch geschrieben ist“ (22,18.19).

Noch eine letzte ernste Warnung wird an die ungehorsamen Menschen gerichtet, die meinen, irgendetwas an den Worten des Herrn herumflicken zu können, sei es, dass sie etwas hinzufügen, oder etwas weglassen, was den Gedanken und Empfindungen ihrer natürlichen Herzen und ihren Gewissen widerspricht. Dies ist ja wohl zunächst auf das Buch der Offenbarung bezogen; ist aber ebenso gültig für das ganze Wort Gottes. Diese Warnungen sind höchst notwendig, denn wie sehr sind die Menschen bestrebt, ihre eigenen törichten Gedanken hineinzubringen, verleitet durch Satan, der verhindern möchte, dass die Menschen in diesem Buch sich selbst und ihr eigenes Gericht kennenlernen. Die Einen, vor allem

die Juden, dann die katholische Kirche usw. wollen ihre Gesetze und Vorschriften eigener Erfindung hineinbringen, die anderen wollen die Person Jesus Christus ihres göttlichen Charakters entkleiden, Ihn damit verleugnen und seine Worte verdrehen. So erklärt Petrus in 2. Petrus 3,15.16: „Und erachtet die Langmut unseres Herrn für Errettung, so wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat, wie auch in allen Briefen, wenn er in ihnen von diesen Dingen redet, von denen einige schwer zu verstehen sind, die die Unwissenden und Unbefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.“ Beides aber verdunkelt die herrliche Offenbarung und die Wahrheit Gottes und schiebt gerade die grundlegenden Wahrheiten und vor allem die Person unseres Herrn beiseite. Damit bringen sie sich selbst durch ihre eigenen verwegenen Taten um den Genuss des Lebens und ihre Errettung. Sie werden durch ihre eigenen Lehren gestraft, verdammt und damit aus der herrlichen Stadt Gottes ausgeschlossen.

„Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. – Amen; komm, Herr Jesus!“ (22,20).

Dies alles unterstreicht der Herr selbst mit der Zusicherung, dass Er kommen wird, und die sich sehnende Gemeinde antwortet, dass es so sein und dass Er doch *bald* kommen möge.

Mit einem Segenswunsch schließt der gottbegnadete Seher sein wunderbares Buch der letzten Dinge:

„Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit allen Heiligen!“

Bibelstellenverzeichnis

1. Mose

1	310
1,2.....	152
3	107
3,15.....	226
6,1.....	193
8,22.....	301
9	104
9,8.....	301
11	247
15,18.....	157
19,1.....	320
37	194
49,8.....	113
49,16.....	133

2. Mose

1	194
19	201
24,9.11	325

4. Mose

10	142
----------	-----

19,10.....	325
21	194
35,30.....	176

5. Mose

17,6.....	176
22,15.....	320
32,9.....	177
33	201

Josua

1,4.....	157
----------	-----

Richter

1	133
4	248

Ruth

4,1.....	320
----------	-----

1. Könige

19,1.....	201
-----------	-----

2. Könige

11	194
----------	-----

1. Chronika

24	105
----------	-----

Hiob

1	192
---------	-----

1,6	195
2	192
2,1	195
29,7	320
33,29.30	151

Psalms

2	61, 184, 191, 222
34,7	201
36,8.12	325
45	223, 276
72	293
78,67	344
78,68	133
87	82, 300
91	201
91,1	325
103,7	237
103,17	325
104,25	325
106,1	325
110	222
139	21

Sprüche

8,31	274, 312, 335
30,27	156

Hohelied

2,3	325
5,10	325
5,14	325

8,6.7	325
-------------	-----

Jesaja

2	293, 329
4	137, 293
5	233
6	102, 107, 340
10,21	173
11	293
13,19	229
14,12	152
16,3	201
21,13	201
22,20	74
34,1	248
35	293
43,4	326
43,16	311
43,18	314, 333
43,19	202
53,9	182
55,8	322
57,20	145
60,21	300
61	250
63	234
63,1	282
65	293, 307
66,22	311

Jeremia

3,14.....	191	11,36	214, 216
3,16.....	185	12,1.....	196
16,14.....	171	12,4	163, 340
31,31.....	307	Joel	
51	229	3	135, 248
51,25.....	146	Amos	
Hesekiel		9,11.....	293
1	107	Micha	
5,16.17	124	4	293, 329
8	105	7,19.....	268
10	107	Sacharja	
21,29.....	214	1,3	177
24,21.....	124	3	192, 195, 292
28,12.....	192	4	177
28,13.....	152	11,16.....	218
31,3.....	145	12	177, 280
37	171	12,10	15, 173, 177
38	300	13,8.....	173
44,9.....	137	14.....	137, 329
48	133	14,20.21	293
48,35.....	300	Maleachi	
Daniel		3,7	177
2	208, 255	3,20	162
4	145	Matthäus	
7	20, 207, 255	2	194
9,24.....	175	5,14.....	19
9,27	175, 215 f.	5,45.....	301
10,3.12	325	8,28.....	301
10,13.21	196	13. 43, 55, 113, 232 f., 326	

13,10.....	163
13,24.....	233
16,18.19.....	47
16,27.....	280
17,2.....	275
17,9.....	178
17,10.....	178
19,28.....	295, 321
24.....	280, 289
24,14.....	178
24,15.....	201, 217, 280
24,30.....	177
25,1.....	102, 138
25,11.12.....	91
25,31.....	289
25,41.....	193
26,64.....	232

Markus

8,38.....	280
9,3.....	275
9,43.....	302
13,32.....	232

Lukas

9,26.....	280
10,18.....	195
12,47.48.....	22, 60, 306
13,29.....	319
19,40.....	87
21,24.....	174

21,25.26.....	11
---------------	----

Johannes

3,29.....	277
4,14.....	331
5,19.....	232
5,24.....	298, 307
5,29.....	303
5,43.....	153, 213
6,35.....	50
7,37.....	331
8,44.....	39
10,28.....	81
14,21.....	50
14,21.23.....	33
14,23.....	18, 312
17,15.....	79
17,18.....	19
17,24.....	320
21,15.....	114

Apostelgeschichte

1.....	15
1,7.....	341
16,14.15.....	53

Römer

6,23.....	342
8,28.....	37
9,14.....	151
9,27.....	173
11,25.....	80, 134, 174

11,25.26	166	6,12	292
1. Korinther		6,13	193
3	275	Philipper	
6	105	2,10	117, 298 f.
6,2.3	295	1. Thessalonicher	
8,1	279	1,3	28
10,13	38	2,14	39
13	325	4	102
15	166	4,16	166
15,52	166	5,3	122
2. Korinther		2. Thessalonicher	
1,18	278	2	127
1,22	132	2,4	214
4,16	175	2,6	196
5,3	93, 304	2,7	166, 256
5,10	275	2,8	288
11,3.14	192	2,10	196
12	102	2,11.12	139
12,9	76	3,5	79, 278
Epheser		1. Timotheus	
1,9	166	6,16	103
1,13	132	2. Timotheus	
2,2	193, 195, 249, 292	2,20	49
2,6	136	Hebräer	
2,20	322	1	277
2,22	328	2	222
5,24	277	2,1	320
6	192	4,12	21, 44, 269
6,11	195	4,12.13	60

4,14	37
6,16	278
8	222, 307
8,1	103
9	222
9,4	185
9,13	325
10,19	103
11,10	319, 322
12,26	310

Jakobus

1,1	190
2,19	301

1. Petrus

1,12	278
2,4	104
2,9	298
5,8	192

2. Petrus

1,19	345
2,4	193, 301
3,8	10
3,9	151
3,10	310
3,12	309
3,13	297
3,15.16	347

1. Johannes

1,5	325, 328
-----------	----------

2,1	103
2,18	206
2,18.22	205
2,24	77
3,3	79

2. Johannes

6	77
7	205

Judas

6	193, 301
9	196
14	280

Offenbarung

1,1.2	162
1,6	298
1,7	280
1,8	344
1,9	184
1,19	101, 130
2	130, 333
2,4	325
2,10	342
3,7	74
3,10	196, 278
3,11	342
3,12	336
4	130, 294
4,1	101
4,3	325

4,7.8	107	16,16.....	289
5.....	294, 314, 340	16,17.....	315
5,1.....	162	17.....	54, 59, 122, 207
6	131	17,8.....	207
6,1.....	119	17,13.....	147
6,9.....	143	17,14.....	287
7	171, 234	19	121
7,4.....	132	19,1.3.4.6.....	272
11.....	177, 215	19,8	70, 93
11,19	119, 189, 238	19,9.....	337
12	292	19,10	200, 202, 339
12,17.....	200	20	162, 300
13	207, 220	20,4	136, 231
13,3.....	209	21	82
13,12.....	179	21,5.....	337
14,13.....	295	21,8.....	343
14,14.....	282	22,5.....	318

